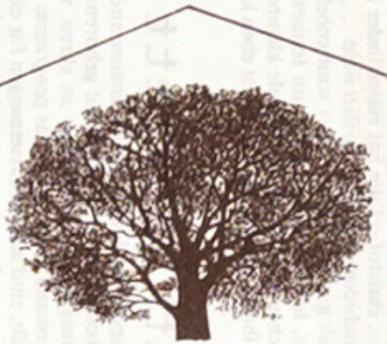


142
269
11

treib

kunstdünger ag e.V.



haus

anzengruberstraße 1, 6020 innsbruck

tel. 45117

herbstlese



hannsdieter hüsch

lied

Es lebe die Dezemberrevolution Jesu Christi,
und Allen Ginsberg als Familienminister.
Die kubanische Improvisation,
der Stammbaum: alle Menschen sind Geschwister.

Die überkommene Ordnung der befrackten
Hohenpriester
mit ihren differenzierten Sprüchen: das ist der
Weltenlauf;
bringt Schlächter auf den Thron, verbranntes
Fleisch am Ende —
wir kündigen dieser Ordnung den Gehorsam auf.

Es leben die Bratwurstnächte der Nonsensanar-
chisten,
die arktischen Engel der Utopie,
die Pflichtverweigerer und Preludinartisten,
Franz von Assisi und die Blumenkinder.

Die Tugenden, die sich bis jetzt uns vorgestellt,
sie haben's gut gemeint, doch waren schlecht be-
raten.
Die Mörder führen sie sogar ins Feld,
und Mörder führen wiederum Soldaten.

Es lebe der Aufstand der Ewiggeduldigen,
die Spiralengesänge der Hoffnung und des Neins.
In wenigen Jahren sterben die Schuldigen,
und leben wird der Mensch Nummer eins.

(Hanns Dieter Hüsch ist von seiner schweren Krankheit gene-
sen und holt seinen Auftritt in Innsbruck im Jänner nach)

september

mi 21 barbara thompson
jon hiseman
paraphernalia

den auftritt für das treibhaus-herbstprogramm macht eine formation, die wir uns schon lange nach innsbruck gewünscht haben. vor allem auch deshalb, weil mit barbara thompson eine frau das gegenteil der männerdominierten jazz beweist. die internationale kritik ist sich einig: »barbara thompson spielt ein faszinierendes saxophon, sie spielt es, wie ein mann«. barbara thompson darauf lakonisch: »ich spiele saxophon nicht wie ein mann. ich spiele saxophon wie eine frau.« und dementsprechend selbstbewußt und emanzipiert ist ihre musik, angesiedelt im weiten spannungsbereich zwischen jazz und rock, daß diese spannung auch im innsbrucker konzert garantiert ist, wird durch die besetzung des schlagzeuges deutlich: es trommelt kein geringerer als JON HISEMAN, langjähriger chef von COLLOSEUM; MIT barbara thompson mitglied des UNITED JAZZ AND ROCKENSEMBLE und -ehemann von barbara thompson. dieses konzert findet in der neuen mensa statt: auch eine premiere, denn lange zeit war die mensa außer für polizeibälle und gärtnerkränzen für fast alles versperrt. wir danken...

so 25 fest der langen nasen

zur nationalratswahl war - prophetisch - ein fest der langen gesichter angekündigt. zur innsbrucker gemeinderatswahl soll ein fest der langen nasen geben. (die längste wird prämiert!)

di 27 vivo

mi 28 der innsbrucker norbert engelbrecht und sein kollege christoph berner studieren an der musikhochschule graz - gitarre - bei harry pepl. ange-regt von harry pepl arbeiten sie seit einem jahr an einen konzertprogramm das ihnen innerhalb der arrangements (eigene stücke, kompositionen des jazzwios) freiraum für spontanes musizieren läßt. neben dem vorbild des jazzwios sind die beiden beeindruckt von der musik des pat metheny und des james blood ulmer.

do 29 orfeo greco

fr 30 für die vielen »griechenlandheimkehrer« ein versammlungsort und für die vielen freunde griechischer musik wehmütiges erinnern an sommer, ferien und griechische freuden soll das griechische ensemble orfeo greco einlösen. sie spielen dimotiki- und laikimusi aus griechenland, traditionelle, griechische volksmusik und genauso sozialpolitisch engagierte lieder.

oktober

sa 1 treibhausfest

eingeladen sind alle menschen, vor allem alle nachbarn mit guten absichten. ab 17.00 uhr geht's in und um's treibhaus los.
- mit **straßentheater**: die achtköpfige Theatergruppe »SHEER MADNESS« aus england spielen »SHAKESPEARES GREATEST HITS«, bitter ernst, natürlich.
- mit **volksmusik** aus griechenland und österreich
- mit **tanz und (hoffentlich) guter stimmung** SUSI'S VAGABUNDEN sind gerüstet bis in die nacht.
- mit **feuerkunst** - denn gebi schatz, feuerzähler und feuerkünstler, arbeitet an einer feuerskulptur, die an diesem abend abgebrannt wird - zur freude und erwärmung aller, dazu gibt's maroni und glühwein und die dazupassende musik.

di 4 beavor harris

mi 5 all stars

beavor harris zählt seit vielen jahren zu den begehrtesten drummern der jazzzene. albert ayler, sonny rollins, archie shepp, gato barbieri und lee konitz holten ihn in ihre gruppen, bevor er mit ron carter, dave burrell, Cecil Mc Bee und hamiett bluiett seine erste erfolgreiche formation gründete. die gruppe, mit der beavor harris im treibhaus gastieren wird, ist mit recht eine »all star group«: mit andrew white spielt ein begnadeter saxophonist mit, der sein können in langjähriger erfahrung in der elvin jones jazzmaschine ausreifen lassen konnte. mit calvin hill spielt der bassist von mc coy tyner mit. mit francis haynes erlebt das treibhaus eine premiere: erstmals werden die klänge der steeldrums zu hören sein. beavor harris über francis haynes: »mein zahnarzt ist in der nähe des empire state building und dort hörte ich immer diese steeldrummer spielen. wenn es mir nicht gut geht, zahn-schmerzen oder sonst irgendetwas, lande ich bei den steeldrummern in der 32. straße und mein zahnweh verschwindet. der sound dieses instrumentes ver-treibt einfach alle schmerzen. eines tages sagte ich zu dem drummer, daß ich gerne mit ihm zusammenspielen möchte. der kleine mann schaute kurz auf, sagte - laß mir deine adresse da - und spielte weiter.« beavor harris - drums, francis haynes - steeldrums, andrew white - sax, calvin hill - baß, denny nixon - piano

fr 7 azimuth et tremouille

sa 8 beim clownfest im treibhaus haben sich die beiden französischen super-clowns in den zwei nachtvorstellungen eine begeisterte anhängerschaft versammelt. azimuth et tremouille sind clowns, clowns frei-lich, die wenig mit dem bis zum überdruß ausgeschlachteten typus des hanswurstes oder topfatsches zu tun haben. sie sind moderne clowns, die sich zurückbesinnen auf eine ursprüngliche form, die den clown als außerhalb der norm stehenden, unangepaßten menschen mit bewahr-ter spielerischer unschuld begreift.

so 9 azimuth et tremouille kommen aus paris und verstehen kein wort deutsch. trotzdem - und das macht den besonderen reiz - ist ihr stück auf deutsch. was uns eine besondere freude ist: soeben ist die deutsche übersetzung ihres zweiten stückes, das sie in frankreich schon länger erfolgreich spielen, fertig geworden. eine premiere. für alle lachmus-keln.

mo 10 verfilmte literatur
das schloß

nach franz kafka. regie: rudolf noelte. mit maximilian schell, helmut qualtinger, cordula trantow. brd 1968

mi 12 kamac pacha inti

do 13 kamac pacha inti kommen aus chile und argentinien, ein siebenköpfi-ges ensemble, das wie kaum ein anderes alle vorzüge lateinamerikani-scher musik, vor allem die musik der anden, in sich vereinigt. sie feiern mittlerweile in ganz europa erfolge. schön, daß sie dem treibhaus treu geblieben sind und sich drei tage zeit nehmen.

sa 15 tanzfest

mo 17 verfilmte literatur
die marquise von o

nach heinrich von kleist. regie: eric rohmer. mit edith clever, bruno ganz, otto sander, peter lühr. brd/frankreich 1975

di 18 ostinato

mi 19 der kurier schreibt über die achtköpfige beinahe bigband ostinato: »ei-ne band ohne schwachen punkt und das bewirkt sich in bemerkenswer-ter qualität aus: ostinato kann funky spielen wie eine band aus harlem, karibisch-fröhlich wie ein lateinamerikanisches salsa-ensemble, präzise arrangements und virtuose soli, blendend unterstützt von einer explo-siven, swingenden rhythmusgruppe.« und die kronzeitung meint nach dem auftritt beim jazzfestival in vel-den: »die überraschung des festivals war zweifellos das achtköpfige osterreichische ostinato-ensemble. ihre mit zündenden bläserarrange-ments garnierte musik wurzelt im weißen rock und im schwarzen soul, differenzierte percussivität verleiht ihr zudem einen lateinamerikani-schen jazzanstrich.«

do 20 zwischen den zeilen

fr 21 theater

sa 22 viel zu wenig leute hatten beim kleinkunstfest valentinade die möglic-keit, dieses verrückte clownpaar aus zürich mit ihrem stück »mozarel-le« zu sehen. gut: da sind sie wieder, die beiden anarchos, deren lie-benswürdiger spott weder vor dem publikum noch vor mozart hält macht.

das stück nennt sich »mozarella« - »ein stück teig, darauf die musik mozarts und unser eigener käse - eine pizza«. es deutet mozarts zauber-flöte aus und um, mit den mitteln der clownerie: (tragisch, komisch, russisch, italienisch und schwyzerdütsch... (karten reservieren!!)

mo 24 verfilmte literatur
michael kohlhaas

nach heinrich kleist. regie: volker schlöndorff. mit: david warner, ana karina, anita pallenberg. brd 1968

mi 26

der dritte geburtstag:

baden powell
erich fried
miklin trio
pigeon drop



do 27 auf zum lift

fr 28 tirolerland

es ist ein schauerspiel in zehn aufzügen von eberhard petschinka und helmut mössmer, das für den volksstückpreis eingereicht wurde. im treibhaus wird es erstmals eine szenische dramatisch aufgearbeitete le-sung dieses spektakels geben: einen gruseligen tirolerabend mit musik von den stones, ein pflichtabend für bewußte und unbewußte tiroler. als »gäste« im stück sind unter anderem angesagt: remigius schlepp, liftbesitzer im außerfern. dominik gondel, liftbesitzer in innsbruck, jo-sef sessel, liftbesitzer im ötztal. mathias umlauf, liftbesitzer am arl-berg, dazu noch deren leibwächter und scharfschützen, ein karl mi-chael bockmaier, tiroler der in wien studiert, töchter und söhne von ge-meindehonorationen, und andreas hofer - eine erscheinung - sowie zwei mitstreiter gaismairs als geister.

november

di 1 nicht fisch nicht
fleisch

ein stück von franz xaver krötz, aufgeführt von der innsbrucker werk-stattbühne, im rahmen der kulturwoche der tiroler arbeiterkammer. die innsbrucker werkstattbühne ist eine neue tiroler theatergruppe, die sich aus engagierten theaterleuten zusammensetzt, die zum guten teil das innsbrucker kellertheater mitbegründet haben und daraus aus tief-greifenden politischen und inhaltlichen differenzen ausgestiegen sind.

mi 2 i stangls casparet

do 3 das neue programm ist gerade fertig geworden. ab herbst geht's im neuen casparet nicht mehr um »Qualium und Coca Collaps«, das casparet ist ab nun unterwegs mit

fr 4 »Denken ist kein Schicksal -
eine Tour durch die geistigen Slums.

sa 5 verfilmte literatur
lenz

nach georg büchner. regie: george moore. mit michael könig, luis wal-den. brd 1970

di 8 mal waldron

mi 9 david friesen

im jazzpodium steht über mal waldron: »mal waldron ist heute kom-positorisch wie pianistisch einer der eigenständigsten musiker des jazz. in waldrons schafften hat sich eine entwicklung zu klassischer beschei-denheit vollzogen.«

mal waldron hat eine lange musikergeschichte, die einen guten teil des jazz zusammenfaßt. 1926 in new york geboren, klassisches klavierstu-dium, kommt er nach akademischen wüden zu charles mingus. mit dem er auf drei platten zu hören ist: »pithekanthropus erectus«, »chazz« und »blues and roots«. dann: ausschließlicher klavierbegleiter von billie holiday bis zu deren tod, zahlreiche konzerte mit abbey lin-coln, mitglied im ensemble von max roach, gemeinsame platten mit john coltrane, eric dolphy, kenny burrell, thad jones. einige stationen seiner karriere... am baß spielt bei den beiden treibhauskonzerten david friesen, der viel zur musik in verschiedensten gruppen beigetragen hat: joe henderson, dannie richmond, george adams, chico freeman, stan getz und dexter gordon. sind seine stationen als bassist.

treibhaus

anzengruberstraße 1, tel. 45117
geöffnet tägl. von 17.00 bis 2.00 uhr
(sonntag ruhe)

do 10 scherbentheater

fr 11 beim clownfestival ist es sich leider terminlich nicht mehr ausgegan-gen, das scherbentheater wieder einmal nach innsbruck zu holen, vor allem leute, die das erste programm »harakiri a go go« noch in den lachmuskeln hatten, legten protest ein. gut, dem protest wird nun stattgegeben, hier ist es wieder, das scherbentheater, noch dazu mit ih-rem neuen »lachmuskelfraktak«, der sich piratenglock nennt.
piratenglock - ist die geschichte des piratensenders sos international, der sich zur aufgabe gemacht hat, die seelen der menschen zu retten. leider hat gott den schweiß vor den erfolg gesetzt und das bunte pro-gramm führt auguste de fekt, showmaster und einer der letzten helden europas, auf eine odyssee - ausgelöst vom schweizer terrorist rütti - die ihn von den tiefen der seele bis in die höhen luis trenkers führt. gefäng-nis, verwirrungen, liebe, haß, freundschaft und nonsens. antwort auf viele fragen, die du dir noch gar nie gestellt hast. z.b. wer ist jaques frites. überzeuge dich.

mo 14 verfilmte literatur
der junge törless

nach robert musil. regie: volker schlöndorff. mit: mathieu carriere, berni tischler, barbara steele. brd/frankreich 1966

di 15 julius schittenhelm

mi 16 die lieder des julius schittenhelm dürften einem gutteil des treibhaus-publikums bekannt sein: christof stählin hat einige lieder immer in sei-nem programm (zwei orchideen gehen durch den wald...)
do 17 er denkt quer, und spielt gitarre, - quer. julius schittenhelm, poet und musikanant aus münchen, hat zu viel zu sagen, um fernsehstar zu wer-den. denn linke wie rechte dogmatiker, denkfaule kleinstbürger wie bi-gotte kirchgänger sind ihm ein graus. und er macht eben kein hehl dar-aus.

fr 18 vorsicht kabarett

sa 19 in graz kennt man die spaße des jörg martin willnauer und beim heuri-gen steirischen herbst kommt der in deutschland geborene und in gra-zer musikhochschule ausgebildete kabarettist zu ehren. in innsbruck kennt ihn noch kaum jemand. wenn dann das programm zudem noch »vorsicht kabarett« heißt, sind alle voraussetzungen für ein minderhei-tenprogramm gegeben. es sei denn, innsbrucks kabarettfreunde schau-en nicht nur auf allbekannte etiketten, sondern lassen ihre neugier auf einen neuen, jungen kleinkünstler freien lauf ins treibhaus. sie werden allerdings auf ihre rechnung kommen: denn kabarett aus österreich ist ganz massiv im kommen und bereits qualitätsbegriff in der klein-kunstszene.

mo 21 verfilmte literatur
mephisto

nach klaus mann. regie: istvan szabo. mit: klaus maria brandauer, rolf hobbe, krystyna janda, karin boyd. ungar 1981

di 22 otto m zykan

mi 23 eigentlich ist otto m zykan einer der wenigen auch international ernst-genommenen komponisten neuer österreichischer musik. ins treibhaus haben wir ihn allerdings zu einer lesung eingeladen, die aber ver-spricht, nicht minder musikalisch zu werden: otto m zykan liest seine schreiedichte. die idee kam uns beim friedensfest »künstler für den frieden« in der messehalle, bei der auch otto m zykan beigetragen hat. (mittlerweile ist otto m zykan auch literarisch zu ehren gekommen: vie-len bekannt als texter und interpret seines textes in der letzten humanik-werbung).

do 24 hannibal marvin

fr 25 peterson

hannibal ist treuer gast im treibhaus und seine konzerte gehören seit der treibhausöffnung zu den großen festten, die den keller brodeln lassen. so heißt ihn der schwarze jazztrompeter an. spätestens eine mi-nute nach zehn ist die polizei da: aber nach gebotenen ernst wippen nach kürzester zeit auch die organe des staates in hannibals takt.
die besetzung:
hannibal marvin peterson - trompete, t. m. stevens - elektr. bass, mi-chael cochrane - piano, allan nelson - schlagzeug. und: pat peterson, schwester hannibals: gesang und...

mo 28 verfilmte literatur
trilogie des wieder
sehens

di 29 jemeel moondoc

mi 30 kohlrabenschwarze musik hat der saxophonist und schüler cecil taylor's jemeel moondoc mit seiner band schon einmal nach tirol gebracht: beim jazzfestival letzten jahres ein tobendes haller kurhaus zurückge-lassen. kongeniale musiker hat er in seiner band »muntus« versammelt: roy campbell jr an der trompete und am flügelhorn, jay olivier am baß und steven mc craven am schlagzeug. seit sam rivers jemeel moondoc produziert hat, ist die kritik auf ihn aufmerksam geworden und be-schreibt ihn als einen der neuen schwarzen musiker aus dem chicagoer kreis, der sein saxophon zu spielen weiß, innovatorisch wie einst ornet-te coleman.

dezember

fr 2 united jazz +
rockensemble

barbara thompson - jon hiseman - albert mangelsdorf - ack van royen - ian carr - kenny wheeler - eberhard weber - volker kriegel - charly ma-riano - wolfgang dauner.
ein friedliches konzert mit e-bass und trompeten - gegen bomben und raketen.

mo 5 verfilmte literatur
das brot der frühen j

nach heinrich böll. regie: herbert veseley. mit christian dörmer, vera tschechowa, karen blanguernon. brd 1962

di 6 dario domingues

mi 7 soeben erhielt er für seine schallplatte »die reise der yaghan ist zu en-de« den deutschen schallplattenpreis: dario domingues, argentinier und meister aller indianischen flöten. diesmal kommt er erstmals mit seiner ursprünglichen gruppe nach europa und als guter treibhaus-freund drei tage nach innsbruck.

fr 9 h.c. artmann

sa 10 die tage, die wir mit he im treibhaus verbracht haben, waren immer ein herrliches happeningerlebnis, und nachdem mitte dezember hochweihnachtlich-besinnlich zugehen soll, haben wir he eingeladen, besinnlich-weihnachtliches aus seiner schatztruhe zu lesen wie zum bei-spiel: ich bin die alte mumie und aus ägypten kumi eh.

mo 12 kleine fluchten

mi 14 jeffs unit

do 15 es wird eine wüste vorarlbergerferte geben, mit kasköpfle und swin-gendem jazz: jeff wohlgenannt hat seine unit neu formiert.

mo 19 gurkenkönig

nach christine nöstlinger. regie: hark bohms. darsteller: sonja sutter, k.m. vogler, thomas blass, bettina bernhard. brd 1975

zwei jahre treibhaus

als wir vor gut zwei jahren gesagt haben, wir gehen mit unserer arbeit weg von der uni, weg vom zentrum, wir gehen in einen stadtteil, wo viele menschen wohnen aber wo kulturell fast alles zubetoniert wurde, wir gehen nach prndl — haben uns wohlmeinende freunde und kollegen gesagt: ihr spinnt. da seid ihr total weg vom schuß, da hinaus geht euch kein schwein nach und denen, die dort wohnen, seid ihr entweder schnurzel oder ein dorn im auge, ihr fahrt's ein, leute. als wir dann den rohbau trotz vieler ermahnungen mit viel einsatz und großen schulden ausgebaut haben, haben es manche doch mutig gefunden. daß es uns nach zwei jahren noch immer gibt - und wie es uns gibt - daß es uns gelungen ist, eine freie kulturelle initiative zu bleiben, ohne ins schlepptau irgendwelcher politikerpartei, verbände, körperschaften etc. zu geraten, macht uns froh und mutig. »Sitzt ihr da mit eurer freiheit nicht zwischen den stühlen?« — »nein, wir stehen.«

mittlerweile haben es sogar alle politischen parteien in ihren (wahlkampf)-programmen: stadtteilkultur. kultur hinaus/hinein in die stadtteile.

das herbstprogramm ist als dank an all die künstler, die im treibhaus aufgetreten sind und als geste der sympathie für unser »publikum« konzipiert. es ist ein querschnitt von dem, was das treibhaus seit anfang an ausmacht. kleinkunst, literatur, jazz, volksmusik. eine herbstlese aus alledem. nicht aus wiederholungszwang, sondern aus berücksichtigung all der an uns herangetragenen wünsche. ein guggelhupf mit viel germ und rosinen.

Am 26. oktober wollen wir unseren 3. geburtstag feiern. unsere feste bekommen langsam tradition: den ersten treibhaustag bestritt das vienna ast orchestra, letztes jahr führte zu diesem anlaß dollar brand seine afrika-oper »kalahari« auf, das abschlußfest der valentinade in der dogana mit über 2.000 besuchern ist sicherlich noch in erinnerung. das fest am 26. oktober in der dogana will daran anschließen und ist im programm komprimierte treibhausgeschichte.

mit baden powell kommt einer der feinfühligsten gitarristen von weltformat erstmals nach innsbruck, viele kompositionen von ihm wurden im treibhauskeller schon gespielt. er verbindet zwei treibhauswelten miteinander: die musik latein amerikas, vor allem die seines heimatlandes brasilien — und den jazz. mit dem wohl bedeutendsten österreichischen lyriker erich fried verbindet uns spätestens seit seiner treibhauslesung innige, politische hoffnung und menschliche nähe, obwohl erich fried seit seiner emigration zur nazizeit in london lebt. karl-heinz miklin feiert mittlerweile mit seinem trio internationale erfolge. daß das miklin-trio vor 5 jahren unser erstes jazzkonzert war, das wir in innsbruck veranstaltet haben, macht das ganze noch lustiger - zumal mit ewald oberleitner der wohl beste bassist österreichs mitspielt: ewald, wie oft hast du mit den neighbours schon bei uns gespielt? mit anthony braxton, mit fred anderson, mit ernst jandl, mit gunter falk und und zu allem »überschuß« kommt am 26. die wohl verrückteste clowntruppe aus amsterdam wieder: pigeon drop, mit der unser verdruß so richtig anfing, weil sie mit ihren lachkanonen, die den django edwards müden opa schimpfen, zwei minuten die nachtruhe überzogen und damit die ganze nachbarschaft rebellisch gemacht haben. 8 fools aus amsterdam, na ja, wird ja heiter.

26.10. dogana, 19.00 uhr baden powell, erich fried, k.h. miklin trio, pigeon drop. ab 100,- ös (unser kassier flucht schon wieder und macht ständig neue defizithochrechnungen wegen der viel zu billigen karten. . .)

am 2. dezember geht uns ein jahrelanger wunsch in erfüllung: das UNITED JAZZ AND ROCKENSEMBLE spielt uns auf, die versammelte europäische jazz/rockprominenz - von barbara thompson, jon hismann, albert mengelsdorf bis wolfgang dauner und eberhard weber.« mit e-bass und trompeten - gegen bomben und raketen.«

wir hoffen, mit diesen beiden großveranstaltungen gesellschaftliche ereignisse UNSERER kultur, der kultur von unten zu veranstalten. denn es wird ein heißer herbst, heißt es. die da oben rüsten sich, gegen unseren willen. wenn es uns mit unserer herbstlese gelingt, MUT zu machen, dann stimmt das herbstprogramm.

die leute vom treibhaus

treibhauspost

aus der Chiesler Landesregierung
Präsidialabteilung III
Zl. 1316/78

Betreff: Norbert PLEIFER, Innsbruck
Übertragung nach dem Landes-Polizeigesetz -
Berufung

Die Landesregierung entschießt über die Berufung des Norbert PLEIFER, Innsbruck, Angererstraße 8, vom 21. 3. 1982, gegen das Strafaktenstück der Bundespolizeidirektion Innsbruck vom 4. 3. 1982, Zl. 50-137/78, gemäß § 46 Abs. 4 und 5 des § 24 Abs. 1 lit. a des § 1 Abs. 1 des Landes-Polizeigesetzes (in der Fassung vom 24. 10. 1970) wie folgt:

Der Berufung wird Folge gegeben, das ersatzamtliche Strafverfahrensbehalten und von der Fortführung des Strafverfahrens gemäß § 43 Abs. 1 lit. a abgesehen.

Nach Ergänzung des Ermittlungsverfahrens durch Einholung eines Sachverständigenbeschlusses des Staatsschweren Innsbruck über durchgeführte Schließungen am 24. 8. und 28. 8. 1982, steht unter Berücksichtigung

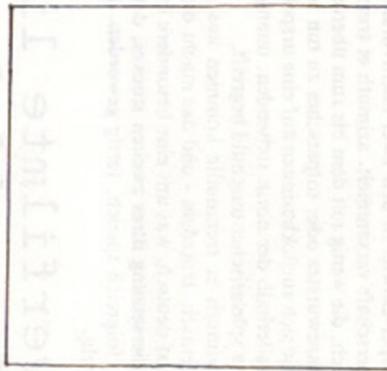
verehrte tt

im juni hast du permanent auf uns herumgehackt. »wieder ärger mit dem treibhaus« war so dein durchgängiger slogan. was war der hintergrund? eine kaffeehausbesitzerin, die sich beschwert, daß ihr die treibhausbesucher vor die türe scheißen; ein friseurmeister, dessen nase nicht fünf mal im jahr den geruch gegrillter koteletts erträgt. und ein nachbar, der beim leisesten muckser sich in seiner nachtruhe gestört fühlt und mit dir mobil gemacht hat. warum, so fragen wir uns, hast du keinen der leserbriefe von nachbarn abgedruckt, die für das treibhaus stellung bezogen haben. uns liegen acht kopien von leserbriefen unmittelbarer nachbarn vor, die in ihrem brief darlegen, daß sie sich durch das treibhaus ganz und gar nicht gestört fühlen, sondern vielmehr froh sind, daß der stadtteil dadurch belebt wird. stimmst: du hast sie nicht abgedruckt, weil alle nur erstunken und erlogen sind. das kann man von deinen artikeln natürlich nicht behaupten.

sehr geehrte övp

du schreibst in deinen wahlkampfblättern so richtige sachen, daß wir sie nicht oft genug hören können (liebe all: wirf uns das bitte nicht als subventionsbuhlende schleicherwerbung vor, denn wo die övp recht hat, hat sie recht) zum beispiel, schreibst du: »ich bin felsenfest überzeugt, daß wir mehr solche einrichtungen wie das treibhaus in prndl brauchen.« toll was? oder: sein innsbruck sieht romuald niescher als stadt der kultur. oder: »ich bin dagegen, das kulturleben von oben managen zu wollen.« richtig. und: »der stadtrat hofft, daß wir weiterhin genug mittel haben, das begonnene in jeder richtung weiterzuführen.« daß du im 'kulturpaket' - das wir natürlich ganz sorgsam auspapierlt haben, schreibst, ja forderst die 'einführung von jazzkonzerten', 'einführung einer jazzwoche' ist musik in unseren ohren. övp - wir sind ganz baff. meinst du das alles wirklich ernst? wir werden dich beim wort nehmen, darauf verlaß dich meint stirnrunzelnd das treibhaus.

verlagspostamt: 6020 innsbruck
erscheinungsort: innsbruck



impresum: medieninhaber, herausgeber, verleger, redaktion, KUNSTDÜNGER AG - verein für kreativität, kommunikation und kultur. für gestaltung und inhalt verantwortlich: norbert k pleifer. alle: treibhaus, anzengruberstr. 1, 6020 innsbruck. tel.: 05222/45117. hersteller: steigerdruck, herstellungsort: 6094 axams.

werte landesregierung

was hast du dir mit nachfolgendem schreiben an das sogenannte »kulturzentrum« treibhaus eigentlich gedacht? ja weißt du nicht, daß das alles ungewaschene, verlaute linksradikale sind, die nichts anderes im sir'n haben, als die ganze stadt mit negermusik und volksverblödungsaktionen, die sie clowns nennen, zu verseuchen? da bemühe ich mich redlich, dieses gesindel schleunigst aus prndl zu vertreiben, und ausgerechnet du machst mit deinem freispruch mir einen strich durch die intrige. auf welcher seite stehst du eigentlich? fragt sich ein treibhausnachbar

lieber w steidl

haben wir dich doch ertappt, wie du nächtens mit kleisterkübel und plakaten durch die stadt geeilt bist. damit bleibst du uns als einer der letzten abenteurer dieser stadt in erinnerung. aber: warst du nicht auch einer der wortführer gegen das wilde plakatiere? es schaue unmöglich aus, verschandle die ganze stadt und so. genau. denn was ihr alle macht, ist ja im dienst der demokratie und überhaupt nicht wild, und schaut zudem super aus. wirklich: gegen das, was ihr seit monaten in innsbruck plakativmäßig aufführt, dagegen sind wir höchstens tapeziererlehrlingsgehilfen. das gibt unumwunden zu das treibhaus

sch..ankünder

wenn du noch einmal so sauer reagierst, weil wir dir auf unseren litfaßsäulen ein abgelaufenes plakat der »prophetin des herrn« überklebt haben, sagen wir es noch lauter und deutlicher: »diese litfaßsäulen wurden von den innsbrucker kultur- und jugendinitiativen erkämpft. jetzt gehören sie der firma ankünder zur kommerziellen nutzung der meinungsfreiheit. du geier, der du uns durch die stadt zu unserem »glück« und deinem profit zwingen lassen willst: selber plakatiere ist billiger und die paar subventionen, die wir kriegen, brauchen wir für wichtigeres als für deinen fliegenkleister! sauer grüßt das treibhaus

werner innsbrucker brennpunkt

du schreibst in deiner ersten septemberausgabe zu den gemeinderatswahlen in innsbruck, daß höchstwahrscheinlich die linke jugendliste treibhaus bei den gemeinderatswahlen kandidiere. wenn du in der ersten ausgabe nach den wahlen schreibst, wir hätten die absolute mehrheit im gemeinderat errungen und zudem als schlagzeile: »wird negermusiker neuer innsbrucker bürgermeister?«, sind wir wieder quitt. bei so einem »profunden kenner der politischen zusammenhänge«, wie ihn dein blatt besitzt, dürfte diese reche nicht schwerfallen meint: das treibhaus.

